

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 137/2006**

Ortsrat Gleidingen	am 27.11.2006	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 29.11.2006	TOP:
Ortsrat Rethen	am 05.12.2006	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz	am 11.12.2006	TOP:

**Notwendige Gehölzrückschnitte und Baumfällungen im Bereich der Stadt  
Laatzen für den Zeitraum Herbst/Winter 2006/2007**

**Sachverhalt:**

Die nachfolgende Auflistung enthält Bereiche, an denen Pflegeschnitte oder Fällungen notwendig werden:

**1. Sportplatz Ingeln/Oesselse:**

An der Ostseite des großen A-Platzes befindet sich ein Wall, der von der Stadt Laatzen bepflanzt wurde. Es handelt sich um einen etwa 7 m breiten Gehölzstreifen, der als Sicht- und Lärmschutz dient. Dieser Gehölzstreifen hat sich in den vergangenen Jahren sehr verdichtet und hat eine Höhe von bis zu 5 m, die von einigen Großbäumen noch weit überragt werden. Bei den unmittelbar angrenzenden Anwohnern besteht keine Einigkeit über die anzustrebende Vorgehensweise. Ein Einkürzen des gesamten Gehölzstreifens auf eine Höhe von ca. 2 m, wie es von einigen Parteien gewünscht wird, ist technisch nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich.

Innerhalb der nächsten 3 Jahre soll jeweils 1/3 des Gehölzstreifens bis auf eine Höhe von etwa 50 cm zurückgeschnitten werden, um eine Neuentwicklung zu ermöglichen. In den jeweiligen Pflegebereichen sollten dann auch die dort befindlichen wild aufgelaufenen Pappeln entfernt werden. Die übrigen dort befindlichen Großbäume sollen verbleiben. Eine gesonderte Erörterung soll im Ortsrat Ingeln / Oesselse und dem TSV stattfinden.

**1. Zugewachsene Laterne im Bereich der Marktstraße:**

Ca. 100 m südlich der Kreuzung Würzburger Straße/Marktstraße befinden sich auf dem dortigen Mittelstreifen einige Akazien, die eine Straßenlaterne fast

gänzlich eingewachsen und auch bereits beschädigt haben.

Es sind in erster Linie 3 Akazien, die das Einwachsen der Laterne verursachen. Bei 2 Akazien können durch Rückschnitte von einigen Kronenästen mittelfristig weitere Beeinträchtigungen verhindert werden. Die direkt nordöstlich angrenzende Akazie, deren Krone den Lichtkegel der Laterne fast komplett verdunkelt, soll jedoch gefällt werden.

## **2. Pflegeschnitte der Kopflinden Am Lindenplatz:**

Der gesamte Lindenplatz ist geprägt durch einen alten Kopflindenbestand. Die dort befindlichen Kopflinden sind seit ca. 20 Jahren nicht mehr zurückgeschnitten worden. Einige der mindestens 20 Jahre alten Triebe haben mittlerweile eine Höhe von über 15 m erreicht. Es ist zu befürchten, dass in den kommenden Jahren die ersten dieser Linden aufgrund der hohen Astlasten zerbrechen und dann verloren gehen würden.

Es ist leider notwendig, die gesamten Kopflinden drastisch einzukürzen. Diese Maßnahme würde zwar für 1 bis 2 Jahre das Ortsbild im Bereich negativ beeinflussen, jedoch ist es die einzige Möglichkeit, auf Dauer die Linden zu erhalten.

## **3. Fällung der Eiche an der Gutenbergstraße (Fußweg Ecke Mastbruchholz):**

Der Baum zeigt starke Kronenschäden und befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, schon häufiger mussten Rückschnitte vorgenommen werden. Der Baum ist in Kürze nicht mehr verkehrssicher und soll daher gefällt werden.

## **4. Fällung von 10 Eichen im Leitungsbereich der Firma EON in Rethen:**

Unter der Stromfreileitung 1022 in Rethen (Deichweg an der Leine / Hermann-Löns- Str.) müssen 10 städtische Eichen gefällt werden, da diese schon in den Bereich der Freileitungen gewachsen sind. Die Kosten der Maßnahme trägt EON; Das Stammholz wird für städtische Kinderspielplätze verwendet. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.

## **5. Fällung einer Kastanie an der Feuerwache Rethen:**

Im Bereich der Feuerwache Rethen befindet sich eine Kastanie mit sehr starken Pilzschäden am Hauptstamm. Der Baum ist nicht mehr standsicher. Eine Fällung ist notwendig.

## **6. Fällung von „Krüppelkiefern“ auf dem Friedhof Rethen**

Südwestlich der Kapelle befinden sich einige Krüppelkiefern, die dort eine gärtnerisch anspruchsvollere Gestaltung verhindern. Die ca. 10 Kiefern sollen durch eine Eibenhecke ersetzt werden.

## **7. Fällung von Pappeln an der Koldinger Straße**

Im Bereich der Koldinger Straße / Einmündung Meineckestraße befinden sich ca. 10 wild aufgelaufene Pappeln in ungünstiger Lage. Eine zu einem späteren Zeitpunkt notwendige Fällung würde hohe Kosten verursachen. Die Pappeln sollen daher so früh als möglich beseitigt werden.

#### **8. Fällung eines Ahornbaumes in der Ahornstraße**

Nach einer notwendigen Totholzentfernung wurde bei Baum Nr. 38 (Ahornstr. - Einmündung Dahlienweg) kein neuer Kronenaufbau mehr festgestellt. Eine Erhaltung ist nicht sinnvoll.

#### **9. Fällung eines Ahornbaumes im Park Rethen**

Der betroffene Baum mit der Nr.16 ( gegenüber des Einganges der Kindertagesstätte) ist bereits komplett abgestorben und muss aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden.

In Vertretung

Fischbach